

Begrüßungsrede Carola v. Braun

Liebe Gäste, liebe Mitstreiterinnen,

herzlich willkommen zu unserem diesjährigen Neujahrsempfang, dem 27. Jahr unseres Bestehens.

Für diejenigen unter Ihnen, die heute zum ersten Mal dabei sind, hier ein paar kurze Stichworte zu unserer Geschichte:

Die Überparteiliche Fraueninitiative Berlin-Stadt der Frauen e.V. wurde 1992 gegründet von Parlamentarierinnen dieses Hauses. Ihr Motiv: sie waren es leid, dass zu viele frauen- und genderrelevante Themen im üblichen Schlagabtausch zwischen Regierungs- und Oppositionsfraktionen untergingen. Und sie wollten erreichen, dass solche frauenrelevanten Themen auf die Tagesordnung kommen, in konstruktiver überparteilicher Zusammenarbeit. Eine der Gründungs-Abgeordneten möchte ich gerne besonders erwähnen: unser Gründungs- unser Ehrenmitglied **Eike Herer**, der wir viel zu verdanken haben, und die wir heute hier begrüßen können.

Weitere prominente Frauen waren für unsere Gründungsgeschichte ebenfalls wichtig: von ihnen begrüße ich mit besonderer Freude unsere ehemalige Senatorin, Bundesministerin und Mitgründerin **Dr. Christine Bergmann**, ohne deren engagierte Unterstützung unser Start viel schwieriger gewesen wäre, und die ehemalige Senatorin **Ingrid Stahmer**, auch sie eine Mitgründerin und Unterstützerin der ersten Stunde.

Von Anfang an haben wir eng mit den Frauen aus den Frauenprojekten, den Frauenorganisationen, Frauen aus Hochschulen, Verwaltungen, Medien zusammengearbeitet. Es entstand ein wunderbares dichtes Netzwerk, das gender- und frauenpolitische Anliegen aufgreift, untereinander austauscht und die fachpolitischen Sprecherinnen und Sprecher des Abgeordnetenhauses einbezieht. Und das Netzwerk entwickelt sich laufend weiter. Dafür sind wir dankbar.

Wir freuen uns, dass wir wieder Gäste des Abgeordnetenhauses sein dürfen. Wir sind der Vizepräsidentin des Abgeordnetenhauses, **Dr. Manuela Schmidt**, dankbar, dass sie es sich nicht hat nehmen lassen, uns persönlich zu begrüßen.

Unser diesjähriger Ehrengast ist die Autorin **Eike Sanders**, die sich als engagierte Mitarbeiterin des antifaschistischen Pressearchivs und Bildungszentrums e.V.

APABIZ einen Namen gemacht hat mit etlichen wissenschaftlichen Veröffentlichungen zum Thema „Extreme Rechte und Gender“.

Zur Information: Das APABIZ Archiv recherchiert und stellt Literatur/Medien zusammen mit Erkenntnissen über rechtsextreme Entwicklungen. Auftraggeber und Förderer des Archivs sind zB die Bundeszentrale für Pol. Bildung und die Heinrich-Böll-Stiftung.

Warum haben wir Eike Sanders eingeladen und dieses Thema ins Auge gefasst? Wir Alle beobachten mit Sorge, - insbesondere mit Blick auf die kommenden Wahlen zum Europäischen Parlament und zu drei Landtagswahlen in diesem Jahr - dass extremistische, antisemitische, Frauen und Minderheiten diskriminierende Veröffentlichungen immer mehr zunehmen, vor allem in den sozialen Medien. Es ist

hohe Zeit, dass wir Frauen uns verstärkt sachkundig machen über diese Entwicklungen und uns dagegenstellen. Deshalb freuen wir uns, dass Eike Sanders zugesagt hat, uns in ihrem Vortrag zu informieren über das Thema „Kulturkampf – Lebensschützer – Gender.“ Und genau aus diesem Grund unterstützen wir nachdrücklich die kommende Kampagne des Landesfrauenrates „Frauen geht wählen!! – Wählt demokratisch!!“, die wir angeregt haben und unterstützen. Sie werden in ausreichendem Abstand vor den EU-Wahlen durch den Landesfrauenrat informiert werden.

Als unsere musikalische Begleitung hören Sie heute die Sängerin und Claire-Waldoff-Interpretin **Sigrid Grajek und ihre Begleiterin** – liebe Frau Grajek, wir freuen uns auf Ihren musikalischen Beitrag.

Und nun zum traditionellen Protokoll-Teil unseres Abends: damit Sie als Netzwerkerinnen auch wissen, wer alles da ist. Denn das Hauptanliegen unseres Neujahrsempfanges ist es schließlich, viele engagierte Frauen aus den unterschiedlichsten Aktivitäten zusammenzubringen, uns Allen bewusst zu machen, wieviele hochinteressante und engagierte Frauen es in unserer Stadt Berlin gibt, die gemeinsam viel auf die Beine stellen können.

Leider können wir Sie nicht Alle namentlich begrüßen, obwohl Sie es Alle wirklich verdient hätten – deshalb verweisen wir gerne auf die Teilnahmeliste. Und nun der Hinweis zum protokollarischen Verfahren, das Sie schon kennen: Wir begrüßen zuerst die von Ihnen gewählten Volksvertreterinnen in den Parlamenten von Bund und Land, die Amtsträgerinnen aus der Berliner Landesregierung, und einige Einzelpersonlichkeiten, die Sie vielleicht gerne kennenlernen wollen. Alle übrigen Teilnehmerinnen werden hiermit genauso herzlich willkommen geheißen.

Wir empfehlen, dass Sie zum Schluss alle Begrüßten einmal mit einem dicken Applaus begrüßen, damit Sie sich nicht die Hände wund klatschen müssen. Und wir bitten die Begrüßten, dass sie einmal winken, damit alle Teilnehmerinnen wissen, wo Sie zu finden sind.

Wir begrüßen

Die Mitglieder des Bundestages:

- An ihrer Spitze unser langjähriges Mitglied, die über Parteigrenzen hinweg angesehene Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, herzlich willkommen liebe **Petra Pau**. Ich kann an dieser Stelle schon ankündigen, dass Petra Pau bereit ist, spätestens im nächsten Jahr eine Veranstaltung mit uns durchzuführen. Und darauf sind wir schon gespannt.

Wir begrüßen – in alphabetischer Reihenfolge – die weiteren Mitglieder des Deutschen Bundestages:

- **Canan Bayram**, von der Fraktion B90/Die Grünen, Sprecherin für Rechts-, Migrations- und Flüchtlingspolitik,
- **Gesine Löttsch** von der Fraktion DIE LINKE, Vorsitzende des Haushaltsausschusses im Deutschen Bundestag,
- **Cornelia Möhring**, frauenpol. Sprecherin und stellv. Vorsitzende der Linksfraktion,

- **Ulle Schauws**, frauen- und kulturpolitische Sprecherin der Fraktion B90/Die Grünen,
- **Evrin Sommer**, entwicklungspol. Sprecherin der Fraktion DIE LINKE, langjähriges Mitglied der ÜPFI,

Ein herzliches Willkommen allen Mitgliedern des Deutschen Bundestages.

Wir begrüßen die von Ihnen gewählten Mitglieder des Abgeordnetenhauses, wieder in alphabetischer Reihenfolge:

- **Sabine Bangert**, Vorsitzende des Ausschusses für Kulturelle Angelegenheiten, Sprecherin für Arbeitsmarktpolitik der Fraktion B90/Die Grünen, seit vielen Jahren Unterstützerin der ÜPFI,
- **Dr. Kristin Brinker**, stellv. Vorsitzende der AfD-Fraktion,
- **Dr. Maren Jasper-Winter von der FDP-Fraktion**, frauenpolitische Sprecherin und Sprecherin für Berufliche Bildung,
- **Anja Kofbinger**, stellvertretende Fraktionsvorsitzende, frauen- und gleichstellungspol. Sprecherin der Fraktion B90/die Grünen. Auch sie seit vielen Jahren für uns eine immer ansprechbare engagierte Abgeordnete, die der ÜPFI seit Jahren mit Rat und Tat zur Seite steht,
- **Ines Schmidt**, frauenpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE, eine begeisterte Netzwerkerin und ebenfalls engagierte Unterstützerin unserer Arbeit.
- Last not least: er traut sich immer in die Höhle der Löwinnen; Kompliment – wir begrüßen herzlichst den Vorsitzenden der Fraktion DIE LINKE **Udo Wolf** .

Wir freuen uns über die zahlreiche Teilnahme unserer Berliner Abgeordneten und heißen Sie herzlich willkommen.

Wir begrüßen die Mitglieder der Landesregierungen und – verwaltungen von Berlin und Brandenburg.

An ihrer Spitze begrüßen wir unsere **Senatorinnen**:

- **Dilek Kolat**, Senatorin für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung,
- **Regine Günther**, Senatorin für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, die beide wahrscheinlich erst später eintreffen, und
- **Barbara König**, unsere Berliner Staatssekretärin für Gleichstellung und Pflege.

Wir begrüßen die folgenden **Leiterinnen von Behörden und Abteilungen in Berlin und Brandenburg**:

- **Sabine Schudoma**, Präsidentin des Verfassungsgerichtshofes des Landes Berlin,
- **Marianne Rühl-Andresen**, frischgebackene Abteilungsleiterin Frauen und Gleichstellung in der Senatsverwaltung Gesundheit, Pflege und Gleichstellung und Nachfolgerin von
- **Helga Hentschel**, die vor wenigen Tagen nach 30-jähriger Tätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand eingetreten ist, und sehr viel für die Berlinerinnen bewirkt hat, - herzlich willkommen liebe Helga Hentschel,
- **Monika von der Lippe**, Brandenburger Landesbeauftragte für die Gleichstellung von Frauen und Männern und

- **Jutta Kühl**, vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg, stellvertretend für die Teilnehmerinnen aus der Brandenburger Verwaltung,

Ihnen Allen ein herzliches Willkommen!!

Stellvertretend für alle Kolleginnen, die als Frauenbeauftragte oder – vertreterinnen in den Senatsverwaltungen, und in den Bezirksverwaltungen arbeiten begrüße ich

- **Elke Gabriel**, Frauenvertreterin in der Senatsverwaltung Bildung, Jugend und
- **Heike Gerstenberger**, Gleichstellungsbeauftragte des Bezirksamts Pankow.

Stellvertretend für viele **Frauen aus Sozial- und Wohlfahrtsverbänden**, die heute teilnehmen, begrüßen wir:

- **Karola Becker**, stellv. Bundesvorstandsvorsitzende des Internationalen Bundes für Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit,

die Mitglieder unseres Beirates „Wohnungs- und Obdachlosigkeit von Frauen, stellvertretend für alle Mitglieder begrüßen wir

- **Birgit Münchow** von der AWO Berlin,
- **Britta Köppen**, von der psychol. Beratung für wohnungslose Frauen, unsere ÜPFI-Vorstands-Fachfrau bei diesem Thema.

Stellvertretend für viele **Frauenverbände** begrüßen wir:

- **Ulrike Helwerth** für den Vorstand des Deutschen Frauenrates,
- **Christine Rabe**, stell. Vorsitzende des Landesfrauenrates Berlin,
- **Susanne Kahl-Passoth**, Vorsitzende des Verbandes der Evangelischen Frauen Deutschlands,
- **Brigitte Triems**, Vorsitzende des Deutschen Frauenbundes und Mitglied der ÜPFI,
- Last not least: alle anwesenden **Vorstandsfrauen der demokratischen Parteien**,

ein herzliches Willkommen Ihnen/Euch allen hier.

Zum Schluß möchten wir noch einzelne Frauen namentlich begrüßen.

Aus zeitlichen Gründen kann das leider nur eine Auswahl sein, dafür bitten wir herzlich um Verständnis. Im nächsten Jahr wird es eine andere Auswahl sein.

- Wir begrüßen herzlich **Katja von der Bey**, geschäftsführende Vorstandsvorsitzende des größten Unternehmerinnenzentrums Deutschlands, der „Weiberwirtschaft“,
- **Petra Madyda**, Direktorin des Lettevereins – ein traditionsreiches Berufsbildungszentrum, das - das muss ich einfach mal erzählen - 1866 gegründet wurde von Wilhelm Adolf Lette als „Verein zur Förderung der Erwerbsfähigkeit des weiblichen Geschlechts“, heute eine angesehene Berufsschule für junge Frauen und Männer mit hohen Bewerbungszahlen,
- **Helga Elias**, unsere langjährige Unterstützerin, Türöffnerin in der Verwaltung des Abgeordnetenhauses, Ideengeberin – jetzt im wohlverdienten Ruhestand, nun außerhalb von Berlin, aber die Teilnahme an unserem Neujahrsempfang lässt sie sich nicht nehmen,
- Stellvertretend für alle anwesenden Berliner Genderforscherinnen und Wissenschaftlerinnen, mit denen wir in den vergangenen Jahren so viele gemeinsame Aktivitäten durchgeführt haben, begrüße ich

- **Prof. Karin Hausen**, Doyenne der Genderforschung in Berlin, Trägerin der Louise-Schroeder-Medaille,
- **Prof. Hildegard Nickel**, mit der wir mehrere spannende Veranstaltungen durchführen durften und
- **Prof. Friederike Maier**, auch sie eine engagierte Unterstützerin unserer Arbeit.
- Wir begrüßen **Magdalena Kemper**, langjährige Chefredakteurin der RBB-Sendung „Zeitpunkte“,
- Die Vizevorsitzende des Deutschen Muslimischen Zentrums **Muzit Aberra** und ihre Kolleginnen,
- unser langjähriges Mitglied und engagierte Unterstützerin in ihrer Zeit als Bundestagesabgeordnete, **Mechthild Rawert**,
- und schließlich, mit Freude, unsere ehemalige Justiz-Senatorin **Lore-Maria Peschel-Gutzeit**, weit über Berlin hinaus bekannt für ihr frauenpolitisches Engagement.

Herzlich willkommen dem hier versammelten Berliner Frauennetzwerk, den aktiven Frauen aus den sonstigen Berliner Frauenorganisationen, aus Hochschulen, aus Unternehmen, aus Politik, Medien und Projekten.

Jetzt ist ein donnernder Applaus auf unsere wunderbaren Gäste fällig!

Nun nur noch **Stichworte über eine Auswahl unserer Arbeitsschwerpunkte**, wer mehr wissen will, kann sich gerne auf unserer Website informieren:

- Schwerpunkt unserer Arbeit bleibt der Einsatz für die wachsende Zahl von Frauen, die von Wohnungs- und Obdachlosigkeit bedroht sind, das uns seit 2010 beschäftigt. Wir bedanken uns bei den Mitgliedern des Abgeordnetenhauses für ihr anhaltendes Engagement bei diesem Thema. Wir sehen es als ein positives Zeichen, dass die erfolgreiche Strategiekonferenz von Senatorin Elke Breitenbach und ihrer Senatsverwaltung fortgesetzt werden wird, die entscheidend zu einer besseren Zusammenarbeit aller Verwaltungen auf allen Ebenen der Obdachlosenarbeit beigetragen hat, ein wirklich historischer Verwaltungskraftakt.
- Wir freuen uns, dass unser Anliegen eines Modellversuchs „Housing First“ bewilligt und gestartet wurde, der Wohnungs- und Obdachlosen schnelle Hilfe zuteil werden und sie nicht mehr lange durch das Hilfesystem irren lässt. Noch bedeutsamer ist, dass mit diesem Ansatz die Eigenstärke, das Empowerment der Betroffenen gestärkt werden soll.
- Wir werden uns – zusammen mit den engagierten Mitgliedern unseres Beirates „Wohnungs- und Obdachlosigkeit von Frauen“ – verstärkt auf die Themen konzentrieren, die zusätzliche Unterstützung brauchen werden: von der Stellungnahme zu der demnächst anstehenden Veröffentlichung der neuen Senats-Leitlinien zur Obdachlosenarbeit, bis hin zu – aktuell -
- dem besonderen Unterstützungsbedarf für die sog. „Kriseneinrichtungen“, eine vom Abgeordnetenhaus beschlossene und erfolgreiche Form der Obdachlosenarbeit mit psychosozialer Betreuung im 24-h-Betrieb, die trotz Erfolg offenbar gefährdet sind, wie wir feststellen müssen. Wir hören mit

Freude, dass die fachlich zuständigen Abgeordneten und die zuständige Senatsverwaltung sich dieses Themas angenommen haben.

Themen, die uns seit einiger Zeit verstärkt beschäftigen, sind:

- das Sichtbarmachen von Frauen und ihren gesellschaftlichen Leistungen in den Berliner Kultur-Einrichtungen, insbesondere beim Humboldt-Forum. Nachdem wir aus unserem Netzwerk viele erfreute Reaktionen und Vorschläge dazu erhielten, wurden diese weitergeleitet an die fachlich zuständigen Abgeordneten. Wir müssen leider feststellen, dass unser Anliegen bei manchen Kulturverantwortlichen immer wieder anzukämpfen hat gegen die Unterordnung unter andere Querschnittsthemen wie Class und Race. Wir sind der Überzeugung: Gender ist ein eigenes Querschnittsthema und kein Unterthema. Dafür wollen wir uns weiterhin einsetzen.
- Wie sehen mit Sorge, daß die in Berlin und bundesweit so angesehene Genderforschung in den Berliner Hochschulen zunehmend unter Druck gerät. Zum Teil sogar in den Hochschulen selbst. Wir werden zu einem konkreten Beispiel dieser Entwicklung die fachlich zuständigen Abgeordneten anschreiben und um Unterstützung bitten.
- Letzter Punkt: Aus unserer Kongressreihe „Was ist Leistung?“ entstand eine Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen von Berliner Migrantinnenverbänden. In dieser Arbeitsgruppe wird zZt ein Positionspapier erarbeitet zum Thema „Politische Teilhabe“ und „Migration und strukturelle Benachteiligung von Frauen“. Wir werden auch dieses Positionspapier den fachlich zuständigen Mitgliedern des Abgeordnetenhauses zuleiten mit der Bitte um Unterstützung.

Wie gesagt – dies ist nur ein Teil unserer Vorhaben, wir werden Sie im nächsten Jahr über den Fortgang und die Neuentstehung weiterer Aktivitäten informieren. Wir bedanken uns bei den Fachabgeordneten der Fraktionen für ihr Interesse und ihre Unterstützung unserer Arbeit. - Aber: wir können nur so aktiv sein, dank Ihrer vielfältigen Anregungen, dank vielfältiger Netzwerkarbeit! **Vielen Dank!**

Ein ganz besonderer Dank geht an **Abgeordnete Anja Kofbinger und ihre Mitarbeiterinnen**, die uns bei der Organisation des Neujahrsempfangs in vielfacher Weise unterstützt haben und an **alle ÜPFI-Vorstandskolleginnen**, die diese Arbeit inhaltlich und organisatorisch vorbereiten und bearbeiten, von Veranstaltungs-Konzeptionen bis zur Registrierungstätigkeit heute Abend bei dieser Veranstaltung..

Vor allem aber und an erster Stelle danke ich meiner Vorstandskollegin **Christel Wietusch** und **ihren Mitstreiterinnen** für die Organisation des gesamten Empfangs. Vielen Vielen Dank Ihnen/Euch Allen!

Wir hören jetzt **Sigrid Grajek**. .

.....

Das Wort hat nun unser Ehrengast **Eike Sanders** zum Thema „**Kulturkampf – Lebensschützer – Gender**“.

.....

Vielen Dank, liebe Eike Sanders - Ihr Beitrag ist ein wichtiges argumentatives Instrument im einsetzenden Wahlkampf 2019 für das Europa-Parlament und in drei Landtagswahlen. Ihr Beitrag wird in Kürze auf unserer Website zu lesen sein.

Jetzt wollen wir feiern! Nutzen Sie die Chance, endlich oder wieder einmal mit dieser Frau zu sprechen, mit der Sie schon lange sprechen wollten!!
Wir wünschen Ihnen und uns allen ein erfolgreiches Netzwerken in 2019! In diesem Sinne: ran ans Buffet und ran ans Netzwerken!